



Philosophisch-Historische Fakultät

Bachelor Studienfach - Kunstgeschichte

Für das Bachelorstudienfach Kunstgeschichte stehen den Studierenden - unter Berücksichtigung der individuellen Teilnahmebedingungen - alle Lehrveranstaltungen des Bachelorstudienfachs Kunstgeschichte offen.

Ausführliche Angaben zu den Lehrveranstaltungen finden Sie im Online Vorlesungsverzeichnis (<https://vorlesungsverzeichnis.unibas.ch/de/recherche>).

Studienfachberatung:

Zeiten und Ansprechpartner: <http://kunsthist.unibas.ch/>

Modul: Einführung in die Kunstgeschichte

34943-01	Vorlesung: Einführung in die Kunstgeschichte: Von der Spätantike bis zur Gegenwart	2 KP
	Dozierende	Simon Baier Andreas Beyer Markus Klammer Aden Kümmler Ralph Ubl
	Zeit und Ort	Mo 14:15-16:00 - Online Präsenz -
	Datum	21.09.2020
	Intervall	wöchentlich
	Angebotsmuster	Jedes Herbstsemester
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
	Module	Modul: Einführung in die Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)
	Inhalt	Die Überblicksvorlesung vermittelt eine epochenübergreifende Geschichte der Bildenden Kunst mit lokalem Bezug. Am Beispiel ausgewählter Kunst- und Bauwerke aus Basel und den angrenzenden Regionen werden die Professorinnen und Professoren des Kunsthistorischen Seminars ihr jeweiliges Fachgebiet - also der Kunst des Mittelalters, der Frühen Neuzeit, der Moderne, der Gegenwart und der Kunsttheorie - vorstellen und zugleich einen Einblick in die wissenschaftlichen Methoden sowie in übergreifende historische und systematische Problemzusammenhänge der Kunstgeschichte bieten. Die Vorlesung ist verpflichtend für Studierende im BA, und es wird mit Nachdruck empfohlen, sie im ersten oder zweiten Semester zu besuchen.
	Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
	Skala	Pass / Fail
	Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
	An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters statt.
	Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
	Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.
34757-01	Übung: Einführung in die Werkbetrachtung	3 KP
	Dozierende	Simon Vagts
	Zeit und Ort	Fr 10:15-14:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)
	Datum	18.09.2020
	Intervall	unregelmässig
	Angebotsmuster	Jedes Semester
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
	Module	Modul: Einführung in die Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)
	Inhalt	Die genaue Analyse und Beschreibung von Kunstwerken gehört zu den wichtigsten Voraussetzungen der kunsthistorischen Arbeit und bildet die Basis für jede wissenschaftliche, professionelle und kritische Auseinandersetzung mit bildender Kunst. Werkbetrachtung konzentriert sich zunächst auf die „Funktionsweise“ einzelner Kunstwerke, in dem etwa deren formale, materielle und semantische Eigenschaften genau erschlossen werden. Wie erzeugt ein Werk seine jeweilige Wirkung? Welche Mittel werden dabei eingesetzt? Wie vermittelt es welche Informationen? Wie behauptet ein Kunstwerk seine Autonomie? Welche Beziehung unterhält es mit den Betrachtenden, dem Kontext und der Welt?



Um diese Fragen zu behandeln, muss die eigene Wahrnehmungserfahrung möglichst präzise in Sprache übersetzt werden. Dies schafft die unverzichtbare Grundlage für Interpretation, Theoriebildung und Kritik von Kunst.

Im Kurs werden die grundlegenden Methoden und Instrumente zur präzisen Werkanalyse erlernt, eingeübt und angewendet. Zu diesem Zweck werden exemplarische Werke eingehend studiert, beschrieben und diskutiert. Die Studierenden verfassen zudem eigene Texte zu ausgesuchten Werken. Der Kurs wird teilweise vor Originalen stattfinden und Sammlungen sowie aktuelle Ausstellungen in Basler Museen und Ausstellungsräumen berücksichtigen.

Literatur	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Verfassen von Werk- und Textanalysen sowie aktive Teilnahme an Diskussionen.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 25 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 25 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl (max. 25). Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

34760-01	Übung: Methoden und Theorien der Kunstgeschichte	3 KP
Dozierende	Markus Klammer	
Zeit und Ort	Mo 12:15-14:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	
Datum	21.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	Jedes Semester	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Einführung in die Kunstgeschichte (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Erweiterung Methodenkenntnisse MA (MSF - Religionswissenschaft)	
Inhalt	Die Frage nach der Methode trifft jede Wissenschaft im Kern. Jene bestimmt nicht nur, was wir über ein Kunstwerk wissen können und wie wir es beurteilen, die Methode zeichnet vor, welche Werke überhaupt in den Phänomenbereich einer Kunstgeschichte fallen. Es ist die kunsthistorische Methode, die einen von Menschen hergestellten oder entworfenen Gegenstand in ein wissenschaftliches Objekt verwandelt und ihm den Rang eines Kunstwerks sichert. Die Methode definiert sowohl den Bereich möglicher Aussagen jeder kunsthistorischen Arbeit als auch das Sichtbare ihrer materiellen Archive. Die Entscheidung etwa, ob wir ein Kunstwerk als historisches Dokument verstehen oder es zum Anlass einer ästhetischen Erfahrung nehmen, verändert seinen »Gehalt« und seinen Status fundamental. Die Übung bietet eine Einführung in massgebliche theoretische Positionen der Kunstgeschichte und ihre historische Entwicklung. Neben klassischen Texten von Heinrich Wölfflin, Erwin Panofsky, Alois Riegl und Aby Warburg sollen wichtige methodische Neuerungen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts erarbeitet werden. Das Programm führt von Formalismus und Ikonologie, welche die Disziplin in einer frühen Phase prägten, zum Modernismus amerikanischer Prägung, zur Sozialgeschichte, zur Rezeptionsästhetik und zur Semiotik.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Vorbereitende Lektüren, aktive Mitarbeit, Verfassen und Präsentation von Textdiskussionen und Stundenprotokollen	
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	



Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 25 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 25 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Ikonographie

37590-01	Proseminar: Ikonographie		3 KP
	Dozierende	Martin Schwarz	
	Zeit und Ort	Do 12:15-14:00 Bernoullianum, Grosser Hörsaal 148	
	Datum	17.09.2020	
	Intervall	wöchentlich	
	Angebotsmuster	Jedes Herbstsemester	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Ikonographie (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Antike / monotheistische / aussereuropäische Religionen (BSF - Religionswissenschaft) Modul: Erweiterung Methodenkenntnisse BA (BSF - Religionswissenschaft)	
	Inhalt	Der Begriff der Ikonographie versteht sich im doppelten Sinne als Gegenstand und Methode der kunstgeschichtlichen Forschung. Im ersteren Sinn bezeichnet Ikonographie den Komplex von Motiven, Themen und Sujets, die den Bildinhalt eines Werkes konstituieren. Profane und religiöse Ikonographie, die sich überwiegend aus klassischer Mythologie, Allegorien, Historie, und dem Alten und Neuen Testament speisen, bestimmen die inhaltliche Vielfalt der westlichen Kunst von der Spätantike bis zum 19. Jahrhundert. Vertrautheit mit den einschlägigen Textquellen und die Fähigkeit, traditionelle Bildsujets zu identifizieren, ist das Einmaleins der Kunstgeschichte; deren Vermittlung ist Hauptziel des Proseminars. Im weiteren Sinne bezeichnet Ikonographie eine von Erwin Panofsky um Mitte des 20. Jahrhunderts begründete Methode der inhaltlichen Beschreibung, Analyse und Interpretation von Bildern, die seither vielfach verfeinert, variiert und kritisiert wurde. Wir befassen uns mit der Geschichte und Rezeption der ikonographischen Methode, als auch der zentralen Rolle, die sie in der intellektuellen Entwicklung des Fachs eingenommen hat. Letztendlich steckt hinter dem Thema der Ikonographie die Frage der Dialektik von Bild und Text, wie Bilder (eigenständig) Bedeutung schaffen und wo die Grenzen textbasierter Interpretation liegen.	
	Literatur	- Erwin Panofsky, Ikonographie und Ikonologie: Bildinterpretation nach dem Dreistufenmodell, Köln 2006. - Frank Büttner und Andrea Gott dang, Einführung in die Ikonographie. Wege zur Deutung von Bildinhalten, München 2006. - Heinrich Krauss und Eva Uthemann, Was Bilder erzählen. Die klassischen Geschichten aus Antike und Christentum in der abendländischen Malerei, München 1993. - Engelbert Kirschbaum and Wolfgang Braunfels, eds., Lexikon der christlichen Ikonographie, 5 vols. Darmstadt 2015.	
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
	Skala	1-6 0,5	
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
	An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Abschlussklausur, mündliche Teilnahme.	
	Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar	
	Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Teilnahmevoraussetzungen	Zusammen mit dem Proseminar muss das gleichlautende Tutorat besucht werden.	
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.	
	Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.	
16271-01	Tutorat: Ikonographie		2 KP
	Dozierende	Rosanna Gina Hilpert	
	Zeit und Ort	Di 09:00-10:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	

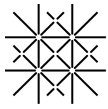


Datum	22.09.2020
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	Jedes Herbstsemester
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Ikonographie (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Antike / monotheistische / aussereuropäische Religionen (BSF - Religionswissenschaft)
Inhalt	Das Tutorat begleitet das Proseminar «Ikonographie» und ermöglicht die Vertiefung und Wiederholung der Themen in einer kleinen Gruppe.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive und regelmässige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme kleiner Übungsaufgaben.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Proseminars Ikonographie.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona und im Proseminar notwendig. Bei zu grosser Nachfrage werden die Plätze nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

16271-02	Tutorat: Ikonographie	2 KP
Dozierende	Vanessa Gonzalvez	
Zeit und Ort	Di 18:00-19:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	
Datum	22.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	Jedes Herbstsemester	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Ikonographie (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Antike / monotheistische / aussereuropäische Religionen (BSF - Religionswissenschaft)	
Inhalt	Das Tutorat begleitet das Proseminar «Ikonographie» und ermöglicht die Vertiefung und Wiederholung der Themen in einer kleinen Gruppe.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive und regelmässige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme kleiner Übungsaufgaben.	
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Proseminars Ikonographie.	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/Innenzahl. Anmeldung über Mona und im Proseminar notwendig. Bei zu grosser Nachfrage werden die Plätze nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.	
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.	

Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Wissenschaftliches Arbeiten

34756-01	Übung: Einführung in die Praxis kunsthistorischen Arbeitens	3 KP
Dozierende	Felix Vogel	
Zeit und Ort	Fr 10:15-14:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	
Datum	25.09.2020	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	Jedes Semester	



Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Grundlagen der Kunstgeschichte: Wissenschaftliches Arbeiten (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)
Inhalt	Die Analyse von Kunstwerken setzt Informationen voraus. Der Kurs vermittelt die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, die dazu benötigt werden, um solche Informationen zu recherchieren und sie kritisch zu prüfen, um sie am Ende für einen Text oder einen Vortrag verwenden zu können. Wie arbeite ich mit den spezifischen Bibliotheken und ihren Datenbanken, sei es vor Ort oder im Netz? Wie gehe ich mit digitalen Reproduktionen um? Wo finde ich gute Abbildungen von Kunstwerken, wie verlässliche Informationen zu ihnen? Und abschliessend: Wie zitiere ich solche Quellen richtig und in welcher Form muss ich sie angeben? Der Kurs führt in solche Techniken ein und verweist auf die für die Kunstgeschichte zentralen Datenbanken und ihre Verwendung. Wir besuchen Bibliotheken, Archive und Museen vor Ort, um deren Arbeitsweise im Detail kennenzulernen. Begleitende Literatur wird am Beginn des Semesters auf ADAM bereitgestellt.
Literatur	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	regelmässige Teilnahme, aktive Mitarbeit und zeitgerechte Abgabe von Übungsaufgaben.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 25 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 25 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/Innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Malerei

37589-01	Proseminar: Malerei	3 KP
Dozierende	Katharina Brandl	
Zeit und Ort	Mo 10:15-12:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz) Die Lehrveranstaltung wird als Blended-Learning-Kurs konzipiert und die Sitzungen werden abwechselnd im Vortragssaal des Kunstmuseums (Picasso-Saal) und online durchgeführt.	
Datum	21.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	Jedes Semester	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Malerei (BSF - Kunstgeschichte)	
Inhalt	Im Proseminar Malerei widmen wir uns anhand von künstlerischen Beispielen und grundlegender Forschungsliteratur einführungsfähigen Fragestellungen zum Medium der Malerei. Die Lehrveranstaltung schafft so einen historischen und theoretischen Zugang zum Medium der Malerei, indem epochenübergreifend unterschiedliche Praktiken der Malerei, Gattungsbegriffe und Techniken thematisiert werden. Die Lehrveranstaltung wird als Blended-Learning-Kurs konzipiert und die Sitzungen werden abwechselnd im Vortragssaal des Kunstmuseums (Picasso-Saal) und online durchgeführt.	
Literatur	Die Pflichtliteratur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ADAM verfügbar gemacht.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	1-6 0,5	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige Teilnahme und Mitarbeit, mündliche und schriftliche Beiträge (Selbststudium, zeitgerechte Abgabe) während des Semesters, Abschlussklausur. Die Klausur wird abhängig von den im Dezember geltenden Sicherheitsmassnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie entweder als schriftliche Prüfung in Präsenz oder als mündliche Prüfung per Videokonferenz durchgeführt.	
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	



Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Die Teilnahme an der ersten Sitzung ist obligatorisch.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig. Falls die Zahl der Anmeldungen die Plätze in der Lehrveranstaltung übersteigt, werden Studierende der Kunstgeschichte, die sich am Beginn ihres Studiums befinden, priorisiert.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Skulptur

37592-01	Proseminar: Skulptur		3 KP
Dozierende	Simon Baier		
Zeit und Ort	Di 16:15-18:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)		
Datum	15.09.2020		
Intervall	wöchentlich		
Angebotsmuster	Jedes Semester		
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte		
Module	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Skulptur (BSF - Kunstgeschichte)		
Inhalt	Ziel des Proseminars ist es, einen Überblick über die historischen Entwicklungen dreidimensionaler Bildwerke zu bieten sowie für diese Gattung zentrale Fragestellungen zu erörtern. Welche unterschiedlichen reflexiven Relationen artikulieren dreidimensionale Objekte in Bezug auf Strukturen der Repräsentation und der Mimesis, ihre eigene Materialität, ihre körperliche Rezeption, den sie umgebenden Ort, die Architektur oder die Landschaft? Anhand von paradigmatischen Werken werden die Struktur, Genese und die Funktion unterschiedlicher Skulpturen untersucht. Die sich historisch wandelnden Konzeptionen von Skulptur, und vor allem ihre religiösen und politischen Implikationen, werden bis zu aktuellen Entgrenzungen der Gattung durch die Installation, das Ready-made und die digitale Technik nachgezeichnet.		
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Georges Duby/Jean-Luc Daval (Hrsg.): Skulptur. Von der Antike bis zum Mittelalter; Von der Renaissance bis zur Gegenwart, 2 Bde., Köln 2010. - David Summers, Real Spaces: World Art History and the Rise of Western Modernism, London 2003. - Alex Potts, The Sculptural Imagination: Figurative, Modernist, Minimalist, Yale 2001. 		
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend		
Skala	1-6 0,5		
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung		
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich		
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive Mitarbeit und Textlektüre, Verfassen kürzerer Texte bzw. Referate, Klausur.		
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar		
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig. Falls die Zahl der Anmeldungen die Plätze in der Lehrveranstaltung übersteigt, werden Studierende der Kunstgeschichte, die sich am Beginn ihres Studiums befinden, priorisiert.		
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.		

Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur

37591-01	Proseminar: Architektur		3 KP
Dozierende	Axel Christoph Gamp		
Zeit und Ort	Mi 08:15-10:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)		
Datum	16.09.2020		
Intervall	wöchentlich		
Angebotsmuster	Jedes Semester		
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte		
Module	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur (BSF - Kunstgeschichte)		



Inhalt	Das Proseminar Architektur bietet einen Einstieg in die Architekturgeschichte mit besonderem Schwerpunkt auf die Architekturterminologie. Ziel ist es, die Studierenden für ihr weiteres Studium so vorzubereiten, dass sie Architektur zeitlich einordnen und mit den richtigen Termini beschreiben können.
Literatur	- Hans Koepf: Bildwörterbuch der Architektur; Stuttgart 2005 (verschiedene Auflagen möglich)
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	1-6 0,5
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive mündliche Teilnahme; Abschlussklausur mit Multiple Choice.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/Innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig. Falls die Zahl der Anmeldungen die Plätze in der Lehrveranstaltung übersteigt, werden Studierende der Kunstgeschichte, die sich am Beginn ihres Studiums befinden, priorisiert.
Bemerkungen	Diese Lehrveranstaltung wird von einem Tutorat begleitet, das der Wiederholung und Vertiefung des im Proseminar behandelten Stoffes dient. Der Besuch des Tutorats ist für BA-Studierende verpflichtend.

17134-01 Tutorat: Architektur 2 KP

Dozierende	Elena Degen
Zeit und Ort	Mo 09:00-10:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	21.09.2020
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	Jedes Semester
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur (BSF - Kunstgeschichte)
Inhalt	Das Tutorat begleitet das Proseminar «Architektur» und ermöglicht die Vertiefung und Wiederholung der Themen in einer kleinen Gruppe.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive und regelmässige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme kleiner Übungsaufgaben.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Proseminars Architektur
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig und im gleichnamigen Proseminar. Bei zu grosser Nachfrage werden die Plätze nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

17134-02 Tutorat: Architektur 2 KP

Dozierende	Rosam Keller
Zeit und Ort	Mo 18:00-19:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	21.09.2020
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	Jedes Semester
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Gattungen der Kunstgeschichte: Architektur (BSF - Kunstgeschichte)

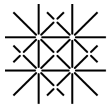


Inhalt	Das Tutorat begleitet das Proseminar «Architektur» und ermöglicht die Vertiefung und Wiederholung der Themen in einer kleinen Gruppe.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Aktive und regelmässige Teilnahme sowie die Bereitschaft zur Übernahme kleiner Übungsaufgaben.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Besuch des Proseminars Architektur
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig und im gleichnamigen Proseminar. Bei zu grosser Nachfrage werden die Plätze nach der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

Modul: Mittelalter

58830-01 Seminar: Neue Perspektiven auf Karolingische Kunst und Bildtheorie 3 KP

Dozierende	Aden Kümmler
Zeit und Ort	Mi 14:15-16:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)
Datum	16.09.2020
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Dieses Seminar konzentriert sich auf aktuelle Forschungen und Argumente zu Kunstwerken und Bildtheorie in der Karolingerzeit (ca. 771-987 n. Chr.). Zu den Schwerpunkten zählen: karolingische Reaktionen auf byzantinischen Ikonoklasmus und Ikonophilie, der Einfluss weltlicher Personen auf die visuelle Kultur, die Bedeutung von Klöstern und monastischer Patronage für die Schaffung von Kunstwerken, die Rolle von Bildern bei der Weitergabe von Wissen und Lernen, Neubewertungen des karolingischen „Klassizismus“ in den bildenden Künsten und das Zusammenspiel von Kunst und Politik zu dieser Zeit. This seminar will focus upon recent research and arguments concerning works of art and image theory in the Carolingian period (c. 771-987 CE). Focal points will include: Carolingian responses to Byzantine iconoclasm and iconophilia, the influence of secular figures upon visual culture, the significance of monasteries and monastic patrons for the production of works of art, the role of images in the transmission of knowledge and learning, re-evaluations of Carolingian „classicism“ in the arts, and the interplay of art and politics in the period. Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Literatur	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Referate oder Essays und regelmässige aktive Beteiligung.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch des Seminars sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.



Bemerkungen Unterrichtssprache: Deutsch (hauptsächlich) und Englisch.
Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58974-01	Seminar: Textilien in al-Andalus: Produktion und Funktion	3 KP
Dozierende	Corinne Mühlemann	
Zeit und Ort	Di 12:15-14:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz) Die erste Sitzung findet online (mit Zoom) statt und eine Einladung wird an alle eingeschriebenen Studierenden verschickt. Alle weiteren Termine sind als Präsenzveranstaltungen geplant.	
Datum	22.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Themen der Nahoststudien (BSF - Nahoststudien) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Themen der Near & Middle Eastern Studies (MSF - Near & Middle Eastern Studies) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Das Seminar führt anhand ausgewählter textiler Objekte und Quellentexte in die mittelalterliche islamische Kunst der iberischen Halbinsel – al-Andalus – ein. Obwohl die Bedeutung von Textilien in den letzten Jahren innerhalb der kunsthistorischen Forschung zugenommen hat, sind sie insbesondere in der islamischen Kunstgeschichte noch immer unterrepräsentiert. Anhand konkreter Objekte beleuchten wir mögliche Produktionslinien und -mechanismen von gewebten und bestickten Textilien. Wir untersuchen die Beziehung zwischen Vorlage und fertigem Produkt. Wir widmen uns der Funktion textiler Objekte im islamischen und teilweise auch im christlichen Kontext. Zahlreiche Textilien, die wir im Seminar diskutieren werden, sind zurzeit in der Sonderausstellung «Arabische Weber – Christliche Könige. Mittelalterliche Textilien aus Spanien» in der Abegg-Stiftung in Riggisberg (bei Bern) ausgestellt. Eine Tagesexkursion dorthin ist deshalb in Planung. Kenntnisse der arabischen Sprache sind keine Voraussetzung für dieses Seminar. Wir werden jedoch mit Übersetzungen von arabischen Quellentexten arbeiten und hin und wieder arabische Begriffe diskutieren, die für die Produktion sowie Funktion der Stoffe aussagekräftig sind.	
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> - Olga Bush, Reframing the Alhambra: architecture, poetry, textiles and court ceremonial, Edinburgh: Edinburgh Univ. Press, 2018. - Ahmad Ghabin, Ḥiṣba, Arts and Craft in Islam, (Arabisch-islamische Welt in Tradition und Moderne: 7), Wiesbaden: Harrassowitz, 2009. - Kat. New York, Al-Andalus: The Art of Islamic Spain, Exhibition Catalogue, The Metropolitan Museum of Art, hrsg. von Jerrilynn D. Dodds, New York 1992. - Louise W. Mackie, Symbols of power: luxury textiles from Islamic Lands, 7th-21st century, Cleveland: Cleveland Museum of Art, 2015. - Florence Lewis May, Silk Textiles of Spain: Eighth to Fifteenth Century, New York 1957. - Karel Otavsky and Muḥammad ḏ-Abbās Muḥammad Salim, Mittelalterliche Textilien I: Ägypten, Persien und Mesopotamien, Spanien und Nordafrika, (Die Textilsammlung der Abegg-Stiftung: 1), Riggisberg: Abegg-Stiftung, 1995. - Regula Schorta, Von Mustern und Webstühlen: Serialität in der mittelalterlichen Textilkunst, in: L'art multiplié: Production de masse, en série, pour le marché dans les arts entre Moyen Âge et Renaissance, hrsg. von Michele Tomasi, Rom: Viella, 2011, S. 25–42. - Robert Bertram Serjeant, Islamic textiles: material for a history up to the Mongol conquest, Beirut: Librairie du Liban, 1972. - Avinoam Shalem (Hrsg.), The chasuble of Thomas Becket: a Biography, Genoa: The Bruschetti Foundation for Islamic and Asian Art, 2017. 	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Erwartet wird die Bereitschaft, die vorbereitende Lektüre für die jeweiligen Sitzungen kritisch vorzubereiten und mit eigenen Fragen in die Seminarsitzungen zu kommen. Referatsthemen werden in der ersten Sitzung vorgestellt und vergeben.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	



Teilnahmevoraussetzungen
Anmeldung zur Lehrveranstaltung
Bemerkungen

Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Beschränkte Teilnehmer/Innenzahl. Anmeldung über Mona ist notwendig.
Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58844-01 + Vorlesung: Kunst des frühen Mittelalters

2 KP

Dozierende

Aden Kumler

Zeit und Ort

Mi 12:15-14:00 - Online Präsenz -

Datum

16.09.2020

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte)

Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)

Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

The lecture course takes a chronological approach to art of the European early Middle Ages. Examining works in a wide-range of media, the course will emphasize a series of key concerns in the making and reception of art in this period of significant historical change, including the relationship of the visible and invisible, the significance of materials, the interplay of art and politics, varieties of abstraction and figuration, visual historicism and artistic innovation.

Die Vorlesung befasst sich chronologisch mit der Kunst des europäischen Frühmittelalters. Der Kurs umspannt eine Weite von visuellen Medien und wird eine Reihe von Schlüsselthemen und bedeutenden historischen Veränderungen bei der Herstellung und Rezeption von Kunst in dieser Zeit behandeln, einschließlich des Verhältnisses von Sichtbarem und Unsichtbarem, der Semantik von Materialien, des Zusammenspiels von Kunst und Politik, Variationen von Abstraktion und Figuration, visuellem Historismus und künstlerischer Innovation.

Literatur

Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsüberprüfung

Leistungsnachweis

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

eine Wiederholung, Wiederholung zählt

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Abschlussprüfung am Ende des Semesters.

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

Online-Veranstaltung

Unterrichtssprache

Englisch

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Anmeldung über Mona notwendig.

58840-01 Übung: Ars sacra im Historischen Museum

3 KP

Dozierende

Aden Kumler

Zeit und Ort

Di 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131

Datum

15.09.2020

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte)

Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte)

Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Dieser Kurs behandelt die herausragende Sammlung mittelalterlicher Werke von ars sacra (funktionale Objekte für den christlich-rituellen Gebrauch) im Historischen Museum Basel. Werke der ars sacra offenbaren, wie sich ästhetische Werte, religiöse Praxis und theologische Konzepte im Laufe des Mittelalters verändert haben. Wöchentlich steht jeweils ein einzelnes Objekt oder eine kleine Gruppe von Objekten in der Sammlung des Historischen Museums im Mittelpunkt. Unser Ziel wird es sein, diese Werke genau zu untersuchen und ihre Gestalt, Verarbeitung und Funktionen aus einer interdisziplinären Perspektive zu hinterfragen. Lektüre und Diskussionen werden auch auf den liturgischen Kontext, theologische Konzepte, Ikonographie und die Ornamentik eingehen.

This course will focus upon the Basel Historical Museum's outstanding collection of medieval works of ars sacra: objects employed in Christian rituals. Functional objects designed for ritual



Literatur	use, medieval works of ars sacra reveal how aesthetic values, religious practice, and theological concepts changed over the course of the Middle Ages. Each class meeting will focus on a single object or small group of objects in the Historical Museum's collection. Our aim will be to closely examine these works, interrogating their forms, facture, and function from an interdisciplinary perspective. Readings and discussions will also integrate consideration of liturgical performance, theological concepts, iconography, and ornament. Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Leistungsüberprüfung	Lehrverant.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Die erlaubte Teilnehmer/innenzahl ist bereits erreicht und es können keine weiteren Anmeldungen mehr berücksichtigt werden. Die erste Sitzung findet per Zoom statt.
Bemerkungen	Unterrichtssprache: Deutsch (hauptsächlich) und Englisch. Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

Modul: Frühe Neuzeit

58831-01	Seminar: Quellenschriften zur Kunst der Renaissance	3 KP
	Dozierende	Andreas Beyer
	Zeit und Ort	Mi 10:15-12:00 - Online Präsenz -
	Datum	16.09.2020
	Intervall	wöchentlich
	Angebotsmuster	einmalig
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
	Module	Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
	Inhalt	Das Seminar nimmt sich vor, in entscheidende Quellentexte zur Kunst aus dem Zeitalter der Renaissance durch vertiefende und vergleichende Lektüre einzuführen. Dabei stehen kunsttheoretische Schriften ebenso im Fokus des Interesses, wie kunstpraktische Traktate oder biographische Texte.
	Leistungsüberprüfung	Lehrverant.-begleitend
	Skala	Pass / Fail
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
	An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
	Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
	Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
	Unterrichtssprache	Deutsch
	Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch des Seminars sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.
58832-01	Seminar: Sehen lernen. Frühneuzeitliche Bilddidaktik	3 KP
	Dozierende	Carolin Behrmann
	Zeit und Ort	Fr 14:15-16:00 - Online Präsenz - Online-Veranstaltung.
	Datum	18.09.2020
	Intervall	wöchentlich
	Angebotsmuster	einmalig
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte



Module	<p>Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
Inhalt	<p>Mit dem Sehsinn wird in der Frühen Neuzeit Erkenntnis und eine Abkehr von autoritären Lehrmeinungen verbunden. Zahlreiche frühneuzeitliche Visualisierungsformen erheben die Autopsie, das „mit eigenen Augen sehen“ zur Maxime, um die sinnliche Anschauung in Anschaulichkeit zu übersetzen. Die mediale Wende, die in der Wertschätzung des Augenscheins gründet, soll in dem Seminar mit verschiedenen visuellen Evidenzverfahren und den damit zusammenhängenden Beschreibungslehren diskutiert werden. Bilder, die als Lern-, Lehr- und Erinnerungshilfe dienen, werden mit Fragen der Sichtbarkeit und gängigen Metaphern des Wissens über die „Welt“ (Spiegel, Fenster, Theatrum) in Verbindung gebracht. Ein besonderer Fokus liegt auf den pädagogischen Funktionen von Bildern, Objekten und Lehrmedien, die einen Zugang über den Sehsinn verfolgen und als soziales Kohäsions- und Kontrollinstrument verwendet wurden. Welche Funktionen haben didaktische Bilder für die weltliche und geistliche „Unterweisung“?</p>
Literatur	<p>- Francis A. Yates, <i>The Art of Memory</i>, London: Routledge and Kegan Paul Ltd., 1966 - David Summers, <i>The Judgment of Sense. Renaissance Naturalism and the Rise of Aesthetics</i>. Cambridge u.a.: Cambridge University Press, 1987 - Evidentia. Reichweiten visueller Wahrnehmung in der Frühen Neuzeit, hg. von Gabriele Wimböck, Karin Leonhard, Markus Friedrich, Münster: LIT, 2007 - Sehen und Begreifen: Wahrnehmungstheorien in der Frühen Neuzeit, hg. von Dominik Perler und Markus Wild, Berlin [u.a.]: de Gruyter, 2008 - Samuel Y. Edgerton, <i>The Mirror, the Window, and the Telescope: How Renaissance Linear Perspective Changed our Vision of the Universe</i>, Ithaca, NY: Cornell Univ. Press, 2009 - Susanna Berger, <i>The Art of Philosophy: Visual Thinking in Europe from the Late Renaissance to the Early Enlightenment</i>, Princeton und Oxford, Princeton University Press, 2017 - <i>Lessons in Art : Art, Education, and Modes of Instruction since 1500</i>, hg. von Eric Jorink, Ann-Sophie Lehmann, Bart Ramakers, Leiden; Boston: Brill, 2019</p>
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

58833-01 Seminar: The Social Life of Artworks and Provenance 3 KP

Dozierende	Joanna Smalcerz
Zeit und Ort	Di 10:15-12:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)
Datum	15.09.2020
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	<p>Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>



Lernziele	- Students will be able to identify and describe historical and present functions of art within societies - Students will be able to identify a range of contexts in which provenance of art objects has a particular significance - Students will be able to critically read key art historical, historical and sociological texts and explain and use the terms they introduce
Inhalt	What do works of art tell us about the particular socio-historical contexts in which they were created? What significance do those objects hold in society? How does this significance change between various systems of meaning in which artworks are consumed? What does the work of art tell us about the people who owned the object? The seminar explores the social context surrounding the making, circulation and use of works of art, focusing on the revealing and dynamic meaning of provenance. Provenance is often approached as a mere chain of ownership of an object, yet when set into a wider context, it can be revealing of functions, meanings, transformations and displacements of works of art. To fully understand material art objects, we must track their social lives and follow the trajectories that shape their meaning. To fully understand societies, we must study the artworks they produce and consume. By using provenance as a point of departure, the class will study the way works of art function in social and cultural life from the moment and conditions of their creation to their reception and various forms of consumption. In a form of a journey through history of art from the late medieval Andachtsbilder to the works of contemporary artists like Maria Eichhorn, who address the interest in provenance of art objects, the course offers a chronological and thematic survey of the main issues defining the complex and fluid status and function of artworks. Through readings and discussions of objects, and source and theoretical texts the class will investigate such questions as, among others, the role of artworks in society, works of art as market commodities, artworks as the objects of curatorial practice, and the role of provenance in perception of works of art.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Active participation, presentation in class and a written paper.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Englisch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58845-01 + Vorlesung: Die Künste der Renaissance

2 KP

Dozierende	Andreas Beyer
Zeit und Ort	Do 10:15-12:00 - Online Präsenz -
Datum	17.09.2020
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Die Vorlesung widmet sich dem Phänomen der "Renaissance" in historischer und rezeptionsgeschichtlicher Perspektive, wobei sie auf die den Vergleich der Künste zielt, also den Beitrag von Malerei, Zeichnung, Skulptur, Kunsthandwerk und Architektur zu dem untersucht, was wir mit dem Epochenbegriff der "Renaissance" verbinden.
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis
Skala	Pass / Fail



Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, Wiederholung zählt
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Klausur am Ende der Vorlesung
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

Modul: Moderne / Gegenwart

58837-01	Seminar: Andere (Post-)Modernen? Stadtbilder und urbane Kunstpraktiken in Afrika von ca. 1950 bis heute	3 KP
Dozierende	Fiona Siegenthaler	
Zeit und Ort	Fr 14:15-18:00 - Online Präsenz - Sa 10:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	26.09.2020	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Fields: Media and Imagination (MSG - African Studies) Modul: The Urban across Disciplines (MSG - Critical Urbanisms) Modul: Projects and Processes of Urbanization (MSG - Critical Urbanisms (Studienbeginn vor 01.08.2020)) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Lernziele	- Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen zu städtischer Kultur und künstlerischen Praktiken in der neueren Geschichte ausgesuchter afrikanischer Städte. - Die Studierenden kennen verschiedene Konzepte der (Post-)Moderne, mit besonderer Berücksichtigung der postkolonialen Theorie und Kritik. - Die Studierenden verfügen über ein ästhetisches, theoretisches und methodisches Repertoire im Umgang mit urbaner Kultur und wissen dieses selbständig und kritisch in der Auseinandersetzung mit Kunst und Stadt anzuwenden.	
Inhalt	Die Lehrveranstaltung thematisiert die urbane Kultur und das Kunstschaffen in städtischen Zentren Afrikas vom Ende der Kolonialzeit bis heute. Das Themenspektrum reicht dabei von der Stadt als Zentrum und Motor kreativen Schaffens hin zur Frage, wie Künstler*innen im Lauf der Jahrzehnte die afrikanische Stadt in bildlichen wie auch performativen Ausdrucksformen thematisieren. Anhand konkreter Beispiele wie die Populärkultur von Sophiatown in Johannesburg um 1950, die Unabhängigkeitsfotografie in Bamako in den 1960ern, die Abkehr vom Städtischen im Angola der 1970er, die Set Setal Bewegung in Dakar um 1980/90, die Faszination von nigerianischen Fotograf*innen und ausländischen Architekten wie Koolhaas für Lagos in den 2000ern oder afrofuturistische Utopien im Kinshasa der 2010er Jahre wird eine medial vielfältige und regional differenzierte Geschichte dieser Auseinandersetzung vorgestellt. Integraler Teil der Diskussion ist die theoretische Auseinandersetzung mit Konzepten wie Moderne(n), Postkolonie, Stadt oder Afropolis, die aufgrund einer heterogenen Literaturlauswahl kanonische Vorstellungen der Moderne kritisch beleuchtet und vielfältigen Perspektiven Raum gibt.	
Literatur	Pflichtlektüre: - Salami, Gitti; Visonà, Monica Blackmun, Hg. (2013): Companion to modern African art. West Sussex, Oxford: Wiley and Blackwell. - Enwezor, Okwui Hg. (2001): The short century. Independence and liberation movements in Africa 1945-1994. Museum Villa Stuck München. München: Prestel. Weiterführende Literatur: - Appadurai, Arjun (1996): Modernity at large. Dimensions of globalization. Minneapolis: University of Minnesota Press. - Bachmann, Pauline; Klein, Melanie; Mamine, Tomoko; Vasold, Georg, Hg. (2017): Art/histories in transcultural dynamics. Narratives, concepts, and practices at work, 20th and 21st centuries. Berlin: Wilhelm Fink, Brill Deutschland (Berliner Schriften zur Kunst). - Barber, Karin (2018): A history of African popular culture. Cambridge, New York, Port Melbourne: Cambridge University Press. - Blazwick, Iwona, Hg. (2001): Century city. Art and culture in the modern metropolis. London: Tate Publishing. - Deliss, Clémentine, Hg. (1995): Seven stories about modern art in Africa. Whitechapel Gallery. Paris/New York: Flammarion.	



- Demissie, Fassil, Hg. (2007): Postcolonial African cities. Imperial legacies and postcolonial predicaments. London/New York: Routledge.
- Fall, N'Goné; Pivin, Jean Loup, Hg. (2001): An anthology of African art. The twentieth century. New York: Distributed Art Publishers.
- Grierson, Elizabeth; Sharp, Kristen, Hg. (2013): Re-imagining the city. Art, globalization and urban spaces. Bristol: Intellect.
- Harney, Elizabeth; Phillips, Ruth B., Hg. (2018): Mapping modernisms. Art, indigeneity, colonialism. Durham: Duke University Press.
- Hug, Alfons, Hg. (1997): Die anderen Modernen. Zeitgenössische Kunst aus Afrika, Asien und Lateinamerika. Heidelberg: Ed. Braus.
- Kravagna, Christian (2017): Transmoderne. Eine Kunstgeschichte des Kontakts. Berlin: B_Books.
- Malaquais, Dominique, Hg. (2006): Cosmopolis. De la ville, de l'Afrique, et du monde. Politique Africaine (100). Paris: Karthala.
- Mbembe, Achille (2001): On the postcolony. Berkeley/Los Angeles/London: University of California Press.
- Mercer, Kobena, Hg. (2005): Cosmopolitan modernisms. Cambridge, Massachusetts, London: MIT Press; InIVA.
- Mitchell, Timothy, Hg. (2000): Questions of modernity. Minneapolis: University of Minnesota Press.
- Myers, Garth Andrew (2011): African cities. Alternative visions of urban theory and practice. London, New York: Zed Books Ltd.
- Oguibe, Olu; Enwezor, Okwui, Hg. (1999): Reading the contemporary. African art from theory to the marketplace. London, Cambridge: InIVA; MIT Press.
- Pinther, Kerstin; Förster, Larissa; Hanussek, Christian, Hg. (2010): Afropolis. Stadt, Medien, Kunst: Kairo, Lagos, Nairobi, Kinshasa, Johannesburg. Köln: Verlag der Buchhandlung Walther König.
- Ross, Stephen; Lindgren, Allana C., Hg. (2017): The modernist world. London, New York: Routledge.
- Savage, Polly, Hg. (2014): Making art in Africa 1960-2010. Burlington: Lund Humphries.
- Smith, Terry; Enwezor, Okwui; Condee, Nancy, Hg. (2008): Antinomies of art and culture. Modernity, postmodernity, contemporaneity. Durham: Duke University Press.
- Vogel, Susan, Hg. (1991): Africa explores. 20th century African art. New York: The Center for African Art, München: Prestel.

Leistungsüberprüfung

Skala

Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Pass / Fail

keine Wiederholungsprüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Alle Studierenden nehmen regelmässig an der Lehrveranstaltung teil und lesen die aufgegebene Lektüre für die jeweiligen Sitzungen. Alle Studierenden leisten zudem einen aktiven Beitrag zum Seminar durch Gruppenreferate inkl. Handout, die im Vorfeld unter Anleitung der Dozierenden selbst-organisiert vorbereitet und an den Blockveranstaltungen vom 20./21.11. bzw. 4./5.12. präsentiert und mit einem Protokoll der anschliessenden Plenardiskussionen dokumentiert werden. Die Themen werden in der Vorbesprechung Anfang Semester vergeben (Samstag, 26. September, 10.15 - 12.00 Uhr. Regelmässige Teilnahme und der aktive Beitrag ergeben ein "pass" und werden mit 3 KP bewertet. Seminar-Arbeiten werden mit Noten bewertet. Erfüllte Seminar-Arbeiten erbringen 5 KP.

nicht wiederholbar

Online-Angebot fakultativ

Deutsch

Belegen bei Nichtbestehen

Einsatz digitaler Medien

Unterrichtssprache

Teilnahmevoraussetzungen

Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Anmeldung über Mona notwendig.

Bemerkungen

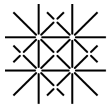
Da es sich um eine Blockveranstaltung handelt, wird auf eine abwechslungsreiche Lehre mit vielfältigen Vermittlungsformaten geachtet. Die Vorbesprechung inkl. Themenvergabe und Bildung der Referatsgruppen findet am Samstag, 26. September, 10.15 Uhr im Kunsthistorischen Seminar statt.

Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.



Zeit und Ort	Di 16:15-18:00 - Online Präsenz -
Datum	15.09.2020
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Im Katalog ihrer "c. 7,500" betitelte Ausstellung beschrieb Lucy Lippard diese letzte Sektion der numbered shows als eine gereizte Antwort auf die Behauptung «es gäbe keine Frau, die konzeptuelle Kunst macht». Das Seminar «Das erweiterte Feld der konzeptuellen Kunst» versucht die sogenannte «konzeptuelle» Kunst auf zwei verschiedene Achsen zu prüfen. Die eine besteht aus der Untersuchung der Transformationen, die Künstlerinnen ins konzeptuelle Feld gebracht haben. Die Performances von Mierle Laderman Ukeles und Adrian Piper werden beispielsweise betrachtet. Auf der anderen Achse befindet sich die Frage nach der Ausführung der Werke. In ihren statements haben konzeptuelle Künstler wie Joseph Kosuth oder Sol Lewitt grossen Wert auf den Begriff der Idee gelegt. Im Seminar werden wir diese Vorherrschaft der Idee mit der Hilfe der Werke hinterfragen. Es wird geprüft werden, was «machen» in der konzeptuellen Kunst heisst. Das Seminar wird eine Serie von Einzelfällen betrachten.
Literatur	- Alexander Alberro und Sabeth Buchmann, Art after Conceptual Art, Cambridge Mass., The MIT Press, 2006. - Alexander Alberro und Blake Stimson, Conceptual Art: A Critical Anthology, Cambridge Mass., The MIT Press, 1999. - Christian Berger, Conceptualism and Materiality: Matters of Art and Politics, Leiden/Boston, Brill, 2019. - Julia Bryan Wilson, Art Workers: Radical Practice in the Vietnam War Era, Berkeley, University of California Press, 2009. - Cornelia H. Butler, From Conceptualism to Feminism: Lucy Lippard's Numbers Shows 1969-74, London, Afterall Books, 2012. - Patricia Norvell, Recording Conceptual Art, Berkeley, University of California Press, 2001.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten statt.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Veranstaltung
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über Mona notwendig.

58838-01	Seminar: Le Corbusier und die Moderne	3 KP
Dozierende	Sebastian Zeidler	
Zeit und Ort	Do 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	17.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen) Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	In diesem Seminar verschaffen wir uns einen Überblick über das umfangreiche Werk eines grossen Architekten. Wir sehen uns in einer Reihe von Fallstudien Le Corbusiers wichtigste Gebäude und Entwürfe an: die Villen der zwanziger und dreissiger Jahre Apartmenthäuser wie die Unité in Marseille, politische Bauten, darunter das Genfer Völkerbund-Parlament und das Zentrosojus in Moskau, und schliesslich die Stadtplanungen für Paris und Algier. Wenn der Zeitplan es erlaubt, werden wir auf einem Tagesausflug nach Zürich Corbusiers Pavillon besichtigen, ein spätes Hauptwerk, das 2019 wiedereröffnet worden ist.	



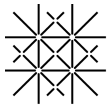
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten, Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig. Auswahlkriterien bei zu vielen Anmeldungen: Motivationsschreiben, Studienfortschritt, Abschlussrelevanz Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58834-01 Seminar: Malerei und Improvisation 3 KP

Dozierende	Markus Klammer
Zeit und Ort	Mi 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	16.09.2020
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Nicht erst seit dem Aufkommen des Abstrakten Expressionismus in der amerikanischen Malerei der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stellt die malerische Improvisation ein bedeutendes kunsthistorisches Thema dar. Die scheinbar spontane Ausführung von Gemälden, die damit zusammenhängenden Erscheinungsformen der Werke, etwa ihr prononciert gestisches visuelles Vokabular, sowie die damit verbundenen kunsttheoretischen Diskurse haben eine lange Geschichte, die über das 18. und 19. Jahrhundert bis in die Neuzeit zurückreicht. Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dieser Tradition sowohl in historischer als auch in kunsttheoretischer Perspektive. Die Spannung zwischen geplanter kompositorischer Ausführung einerseits und spontaner Improvisation andererseits wird im Dialog von historischen und zeitgenössischen Texten mit konkreten Werkanalysen erkundet.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftliche Textdiskussion, aktive Mitarbeit und Stundenprotokoll.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar richtet sich an Masterstudierende und an fortgeschrittene Bachelorstudierende. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.



58835-01	Seminar: Susan Sontag		3 KP
	Dozierende	Markus Klammer	
	Zeit und Ort	Fr 10:15-13:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
	Datum	18.09.2020	
	Intervall	unregelmässig	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
	Inhalt	Die 2004 verstorbene Amerikanerin Susan Sontag ist eine der bedeutendsten Kunstkritikerinnen, Schriftstellerinnen und Filmemacherinnen der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. In ihren theoretischen Texten sind ästhetische, ethische und politische Fragestellungen auf das Engste miteinander verflochten. Das Seminar wird der Lektüre und Diskussion ihrer kunst- und filmgeschichtlich einflussreichen Abhandlungen gewidmet sein, etwa zum Phänomen des Camp, zur Photographie und insbesondere der Kriegsphotographie, zur Pornographie und zur AIDS-Krise der 1980er Jahre. Zugleich werden wir die in den Texten behandelten künstlerischen Werke, aber auch Sontags eigene Filme und literarische Arbeiten in den Blick nehmen.	
	Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
	Skala	Pass / Fail	
	Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
	An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
	Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftliche Textdiskussion, aktive Mitarbeit und Stundenprotokoll	
	Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
	Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
	Unterrichtssprache	Deutsch	
	Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar richtet sich an Masterstudierende und an fortgeschrittene Bachelorstudierende. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.	
	Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.	
	Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.	
58833-01	Seminar: The Social Life of Artworks and Provenance		3 KP
	Dozierende	Joanna Smalcerz	
	Zeit und Ort	Di 10:15-12:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)	
	Datum	15.09.2020	
	Intervall	wöchentlich	
	Angebotsmuster	einmalig	
	Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
	Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
	Lernziele	- Students will be able to identify and describe historical and present functions of art within societies - Students will be able to identify a range of contexts in which provenance of art objects has a particular significance - Students will be able to critically read key art historical, historical and sociological texts and explain and use the terms they introduce	



Inhalt	<p>What do works of art tell us about the particular socio-historical contexts in which they were created? What significance do those objects hold in society? How does this significance change between various systems of meaning in which artworks are consumed? What does the work of art tell us about the people who owned the object? The seminar explores the social context surrounding the making, circulation and use of works of art, focusing on the revealing and dynamic meaning of provenance. Provenance is often approached as a mere chain of ownership of an object, yet when set into a wider context, it can be revealing of functions, meanings, transformations and displacements of works of art. To fully understand material art objects, we must track their social lives and follow the trajectories that shape their meaning. To fully understand societies, we must study the artworks they produce and consume. By using provenance as a point of departure, the class will study the way works of art function in social and cultural life from the moment and conditions of their creation to their reception and various forms of consumption.</p> <p>In a form of a journey through history of art from the late medieval Andachtsbilder to the works of contemporary artists like Maria Eichhorn, who address the interest in provenance of art objects, the course offers a chronological and thematic survey of the main issues defining the complex and fluid status and function of artworks. Through readings and discussions of objects, and source and theoretical texts the class will investigate such questions as, among others, the role of artworks in society, works of art as market commodities, artworks as the objects of curatorial practice, and the role of provenance in perception of works of art.</p>
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Active participation, presentation in class and a written paper.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Englisch
Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58801-01 Seminar: Wendebilder. 1989/91 im visuellen Gedächtnis 3 KP

Dozierende	Martina Baleva
Zeit und Ort	Fr 14:15-18:00 Alte Universität, Hörsaal -101
Datum	18.09.2020
Intervall	14-täglich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Slavistik
Module	<p>Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul: Kunst in Osteuropa (BSF - Osteuropäische Kulturen)</p> <p>Modul: Archive / Medien / Theorien (BSG - Osteuropa-Studien)</p> <p>Modul: Aufbau Geschichte: Ostmitteleuropa (BSG - Osteuropa-Studien)</p> <p>Modul: Aufbau Geschichte: Russland / Sowjetunion (BSG - Osteuropa-Studien)</p> <p>Modul: Aufbau Geschichte: Südosteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)</p> <p>Modul: Kunst in Osteuropa (BSG - Osteuropa-Studien)</p> <p>Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)</p> <p>Modul: Geschichte Ostmitteleuropas (MSF - Osteuropäische Geschichte)</p> <p>Modul: Geschichte Südosteuropas (MSF - Osteuropäische Geschichte)</p> <p>Modul: Slavische Kulturwissenschaft (MSF - Slavistik)</p> <p>Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p> <p>Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)</p>
Inhalt	<p>Mit dem Zusammenbruch des Kommunismus vollzog sich vor nunmehr dreißig Jahren in den Ländern des östlichen Europas ein radikaler gesellschaftspolitischer Bruch. Die ehemaligen Einparteieregime wurden gestürzt oder traten selbst zurück und machten so den Weg frei für die Etablierung parlamentarischer Demokratien, die Umstellung von sozialistischer Plan- auf freie Marktwirtschaft und die Unabhängigkeit der Medien. Trotz dieser grundlegenden Gemeinsamkeiten vollzog sich die politische Wende in den ehemaligen Ostblockstaaten nicht überall gleich. Im Seminar wollen wir danach fragen, wie sich die historische Zäsur von</p>



1989/91 in Bildern aus der Zeit niedergeschlagen hat und welche Rolle diese Bilder für das visuelle Gedächtnis gespielt haben. Neben der Lektüre von theoretischen Texten zur visuellen Repräsentation historischer Ereignisse und Erinnerungskulturen diskutieren wir Schlüsselbilder vom Baltikum bis zum Balkan. Unser Ziel wird sein, die unterschiedlichen visuellen Signaturen und Eigenarten von 'Wendebildern' herauszuarbeiten und ihrer geschichtsformenden Kraft nachzugehen.

Literatur

Ana Karaminova/Martin Jung (Hg.): Visualisierungen des Umbruchs. Strategien und Semantiken von Bildern zum Ende der kommunistischen Herrschaft im östlichen Europa, Frankfurt a. M. u. a. 2012; Simina Badica: „Forbidden Images“? Visual Memories of Romanian Communism Before and After 1989. In: Maria Todorova et al. (Hg.): Remembering Communism. Private and Public Recollections of Lived Experience in Southeast Europe, Budapest 2014, S. 201–216.

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Mündliches Kurzreferat, Text- und Bildlektüre sowie Diskussionen.

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

kein spezifischer Einsatz

Unterrichtssprache

Deutsch

Teilnahmevoraussetzungen

Interesse am Thema des Seminars, Übernahme eines Referats ggf. in der Gruppe, regelmäßige Text- und Bildlektüre, aktive Teilnahme an den Diskussionen.

Bemerkungen

Begrenzte Teilnehmerzahl: 28

58846-01 + Vorlesung: Kunst nach 1960

2 KP

Dozierende

Sebastian Zeidler

Zeit und Ort

Mo 16:15-18:00 - Online Präsenz -

Datum

14.09.2020

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte)
Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte)
Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte)
Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Alle Experten sind sich einig: Um 1960 wird die moderne Kunst zur Gegenwartskunst. Eine neue Künstlergeneration verhandelt in neuen Formen auf neue Weise das Verhältnis der Kunst zur Alltagserfahrung, zu Politik und Sprache, Natur und Technik. Man nannte es Entgrenzung der Kunst oder Ende der Kunst und gestand damit ein, dass die gewohnten Begriffe der Kunstgeschichte unbrauchbar geworden waren. In dieser Vorlesung werden wir sehen, dass das Ende zu früh ausgerufen wurde. Die Kunst ging weiter, ob in den Happenings von Allen Kaprow, den Aktionen von Joseph Beuys, dem Minimalismus von Donald Judd oder in den multimedialen Arbeiten von Robert Smithson, John Baldessari, Isa Genzken und Lutz Bacher.

Leistungsüberprüfung

Leistungsnachweis

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

eine Wiederholung, Wiederholung zählt

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Die Leistungsüberprüfung findet in Form einer schriftlichen Prüfung am Ende des Semesters statt.

Belegen bei Nichtbestehen

nicht wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

Online-Veranstaltung

Unterrichtssprache

Deutsch

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Anmeldung über Mona notwendig.

58842-01 Übung: Herausforderung Provenienzforschung: Geschichte – Praxis – Perspektiven

3 KP

Dozierende

Katharina Georgi

Zeit und Ort

Do 14:15-16:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)

Datum

17.09.2020

Intervall

wöchentlich



Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Lernziele	Nutzung von Online-Hilfsmitteln zur Provenienzforschung, ggf. interaktive Plattformen wie Zoom
Inhalt	<p>Provenienz ist mehr als nur die Herkunft und Besitzgeschichte, sie kann als das historische Gedächtnis eines Kunstgegenstands bezeichnet werden. In ihr spiegeln sich Vorlieben, Sammelstrategien und Schicksale der ehemaligen Besitzer, Mechanismen des Kunstmarkts ebenso wie politische Zeitläufte.</p> <p>Die Übung spannt einen Bogen von der Situation des Kunsthandels zu Beginn des 20. Jahrhunderts, über die Kulturpolitik des nationalsozialistischen Regimes bis zu den nach dem zweiten Weltkrieg begonnenen und bis heute fortdauernden Bemühungen um die Aufarbeitung der NS-Verbrechen in Bezug auf Raubkunst und Zwangsveräusserungen. Politische Marksteine, wie die «Washington Conference Principles on Nazi-Confiscated Art» von 1998, sollen ebenso zur Diskussion kommen wie der Umgang mit dem „Fall Gurlitt“ oder ausgewählte Beispiele aus der internationalen Restitutionspraxis.</p> <p>Neben theoretischem Hintergrundwissen vermittelt die Übung auch eine praktische Einführung in die Methodik der Provenienzforschung und stellt grundlegende Hilfsmittel, wie Datenbanken, (Online-)Archive und digitale Plattformen vor. Dank der Zusammenarbeit mit der Abteilung Provenienzforschung am Kunstmuseum Basel bietet sich den Teilnehmer/innen die Möglichkeit, in der zweiten Semesterhälfte ein kleines Konvolut aus den Beständen des Kupferstichkabinetts zu beforschen.</p> <p>Besonderheit: Die Übung beinhaltet einen Praxisanteil in Zusammenarbeit mit der Abteilung Provenienzforschung und dem Kupferstichkabinett des Kunstmuseums Basel. Erwartet wird die Bereitschaft zu eigenständiger analoger und virtueller Recherchearbeit (unter Begleitung durch die Dozentin).</p>
Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Bestandsaufnahme Gurlitt, hg. vom Kunstmuseum Bern und der Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Ausst.-Kat. der Doppelausstellung in Bern und Bonn, München 2017- Fleckner, Uwe (Hg.): Angriff auf die Avantgarde. Kunst und Kunstpolitik im Nationalsozialismus, Berlin 2007- Fleckner, Uwe / Gaehtgens, Thomas W. / Huemer, Christian (Hg.): Markt und Macht: der Kunsthandel im Dritten Reich, Berlin 2017- Hoffmann, Meike: Hitlers Kunsthändler: Hildebrand Gurlitt 1895-1956: die Biographie, München 2016- Kreis, Georg: Einstehen für „entartete Kunst“. Die Basler Ankäufe von 1939/40, Basel 2017- Ludewig, Anna Dorothea et al. (Hg.): Aufbruch in die Moderne : Sammler, Mäzene und Kunsthändler in Berlin 1880-1933 Köln, 2012- Schoeps, Julius H. et al. (Hg.): Eine Debatte ohne Ende?: Raubkunst und Restitution im deutschsprachigen Raum, Berlin, 2. Aufl. 2014- Schuster, Peter-Klaus (Hg.): Nationalsozialismus und „Entartete Kunst“, München 1988- Tisa Francini, Esther / Heuss, Anja / Kreis, Georg: Fluchtgut – Raubgut. Der Transfer von Kulturgütern in und über die Schweiz 1933-1945 und die Frage der Restitution, Zürich 2001- Zuschlag, Christoph: „Entartete Kunst“. Ausstellungsstrategien im Nazi-Deutschland Worms: 1995 <p>Sowie: Leitfaden Provenienzforschung, hg. vom Deutschen Zentrum Kulturgutverluste u.a., Berlin 2019, Download unter: https://www.kulturgutverluste.de/Content/03_Recherche/DE/Leitfaden-Download.pdf?</p>
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige Teilnahme, aktive mündliche Beteiligung an den Diskussionen, inkl. vorbereitende Lektüre und Kurzreferat, Verfassen einer Kurzdokumentation zu einem eigenständig recherchierten Provenienzbeispiel.
Belegen bei Nichtbestehen	An-/Abmeldung zur Prüfung: Anmeldung belegen, persönliche Abmeldung erwünscht nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig und gleichzeitiger Anmeldung mit kurzem Motivationsschreiben.



Bemerkungen Die Übung beinhaltet einen Praxisanteil in Zusammenarbeit mit der Abteilung Provenienzforschung und dem Kupferstichkabinett des Kunstmuseums Basel. Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58841-01	Übung: Matisse' Schriften und zeitgenössische Kunstkritiken	3 KP
Dozierende	Larissa Dätwyler	
Zeit und Ort	Do 14:15-16:00 Rheinsprung 11, Forum 208	
Datum	17.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Henri Matisse publizierte 1908 seine „Notes d'un peintre“. Geschrieben zu einer Zeit, als Matisse' Werk höchst kontrovers diskutiert wird, führt der Aufsatz zentrale Schlüsselbegriffe seiner künftigen theoretischen Schriften ein. So können die „Notizen“ als Antwort auf kritische Einwände und ästhetische Debatten der Moderne gedeutet werden und als Versuch, sein künstlerisches Vorhaben zu verdeutlichen. Die Tatsache, dass Matisse erst 30 Jahre später wieder einen selbstverfassten Aufsatz veröffentlicht, verweist auf eine zugrundeliegende Herausforderung: Die Spannung zwischen seinem Bemühen, allfälligen Fehlinterpretationen und Missverständnissen der Zeitgenossen aktiv entgegenzuwirken und der Schwierigkeit, seine malerischen Probleme sprachlich zu formulieren. Die intensive Lektüre und Diskussion ausgewählter Schriften von Matisse steht im Zentrum der Übung mit dem Ziel, hierüber sein künstlerisches Vorgehen zu verstehen und zugleich die Funktion der Texte genauer zu bestimmen. Dabei werden wir feststellen, dass diese Aufsätze nicht nur Rezipient*innen und Kritiker adressieren, sondern auch dem Künstler selbst erlauben, seine Verfahren über den Prozess des Formulierens und Benennens nachzuvollziehen. So entpuppen sich scheinbare sprachliche Unzulänglichkeiten als Möglichkeit, künstlerische Probleme neu zu fassen. Zur Kontextualisierung werden die Schriften durch die Lektüre einzelner Kunstkritiken, Interviews und Briefe sowie durch gemeinsame Werkanalysen begleitet. Bitte stellen Sie sich darauf ein, dass wir viele Texte in der französischen Originalsprache lesen werden. Ein detaillierter Lektüreplan wird zu Beginn des Semesters kommuniziert.	
Literatur	- Roger Benjamin. Matisse's "Notes of a Painter". Criticism, Theory, and Context 1891-1908, Ann Arbor, Mich.: UMI Research Press 1987. - Jack Flam. Matisse on Art. Berkeley/Los Angeles: University of California Press 1995. - Dominique Fourcade. "Autres Propos de Henri Matisse", in: Macula, Nr. 1, 1976, S. 92-115. - Henri Matisse. Écrits et propos sur l'art. hg. v. Dominique Fourcade, Paris: Hermann 2014.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Regelmässige und aktive Teilnahme: Referat / Essay.	
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Anmeldung über ADAM notwendig; beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.	
Bemerkungen	Ein Grossteil der Texte wird in der französischen Originalsprache gelesen. Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.	

40063-01	Übung: Zeitgenössische Kunst in Basel	3 KP
Dozierende	Simon Baier	
Zeit und Ort	Mi 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131	
Datum	16.09.2020	
Intervall	wöchentlich	



Angebotsmuster	unregelmässig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	In der Übung werde aktuelle Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Basel vor Ort gemeinsam diskutiert. Das Ziel der Übung ist zweigeteilt: Auf der einen Seite versuchen wir einzelne Werke in ihrer Struktur so genau wie möglich zu erfassen. Unsere Beobachtungen sollen in eine präzise Sprache überführt werden, die Kunstwerke auf eine Interpretation hin öffnet. Auf der anderen Seite werden wir versuchen, die Werke und Ausstellungen kritisch zu beurteilen: Was erscheint uns gelungen, was überhaupt nicht? Aus welchen Gründen? Wann ist ein Werk relevant und warum? Bezieht sich diese Relevanz allein auf die Kunstgeschichte oder auf unsere Gegenwart im Ganzen? Neben der gemeinsamen Diskussion besteht deshalb die Arbeit darin, dass jede Teilnehmerin eine kurze Kunstkritik zu einer Ausstellung, bzw. zu einem Werk schreiben wird. Wir werden diese Texte in den Sitzungen vor Ort diskutieren.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten, Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Die erlaubte Teilnehmer/innenzahl ist bereits erreicht und es können keine weiteren Anmeldungen mehr berücksichtigt werden.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen

58834-01 Seminar: Malerei und Improvisation 3 KP

Dozierende	Markus Klammer
Zeit und Ort	Mi 16:15-18:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	16.09.2020
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	Nicht erst seit dem Aufkommen des Abstrakten Expressionismus in der amerikanischen Malerei der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts stellt die malerische Improvisation ein bedeutendes kunsthistorisches Thema dar. Die scheinbar spontane Ausführung von Gemälden, die damit zusammenhängenden Erscheinungsformen der Werke, etwa ihr prononciert gestisches visuelles Vokabular, sowie die damit verbundenen kunsttheoretischen Diskurse haben eine lange Geschichte, die über das 18. und 19. Jahrhundert bis in die Neuzeit zurückreicht. Die Lehrveranstaltung befasst sich mit dieser Tradition sowohl in historischer als auch in kunsttheoretischer Perspektive. Die Spannung zwischen geplanter kompositorischer Ausführung einerseits und spontaner Improvisation andererseits wird im Dialog von historischen und zeitgenössischen Texten mit konkreten Werkanalysen erkundet.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Schriftliche Textdiskussion, aktive Mitarbeit und Stundenprotokoll.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar



Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Teilnahmevoraussetzungen	Das Seminar richtet sich an Masterstudierende und an fortgeschrittene Bachelorstudierende. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58833-01 Seminar: The Social Life of Artworks and Provenance 3 KP

Dozierende	Joanna Smalcerz
Zeit und Ort	Di 10:15-12:00 Kunstmuseum, Vortragssaal (Eingang Picassoplatz)
Datum	15.09.2020
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	einmalig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Frühe Neuzeit (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Praxis und Forschung (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Werk und Kontext (MSF - Kunstgeschichte) Modul: Kunsthistorische Projektarbeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Kunsttheorie und Methodik (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Werk und Kontext (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Lernziele	- Students will be able to identify and describe historical and present functions of art within societies - Students will be able to identify a range of contexts in which provenance of art objects has a particular significance - Students will be able to critically read key art historical, historical and sociological texts and explain and use the terms they introduce
Inhalt	What do works of art tell us about the particular socio-historical contexts in which they were created? What significance do those objects hold in society? How does this significance change between various systems of meaning in which artworks are consumed? What does the work of art tell us about the people who owned the object? The seminar explores the social context surrounding the making, circulation and use of works of art, focusing on the revealing and dynamic meaning of provenance. Provenance is often approached as a mere chain of ownership of an object, yet when set into a wider context, it can be revealing of functions, meanings, transformations and displacements of works of art. To fully understand material art objects, we must track their social lives and follow the trajectories that shape their meaning. To fully understand societies, we must study the artworks they produce and consume. By using provenance as a point of departure, the class will study the way works of art function in social and cultural life from the moment and conditions of their creation to their reception and various forms of consumption. In a form of a journey through history of art from the late medieval Andachtsbilder to the works of contemporary artists like Maria Eichhorn, who address the interest in provenance of art objects, the course offers a chronological and thematic survey of the main issues defining the complex and fluid status and function of artworks. Through readings and discussions of objects, and source and theoretical texts the class will investigate such questions as, among others, the role of artworks in society, works of art as market commodities, artworks as the objects of curatorial practice, and the role of provenance in perception of works of art.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Active participation, presentation in class and a written paper.
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Englisch



Teilnahmevoraussetzungen	Für den Besuch der Seminare sollte das Grundstudium abgeschlossen sein. Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 30 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivationsschreiben erwünscht. Bei mehr als 30 Anmeldungen werden Studierende mit Motivationsschreiben vorrangig behandelt.
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

21401-01	Übung: Einführung in die Bibel: Zwischen historischem Text und Heiliger Schrift	3 KP
Dozierende	Luzius Müller	
Zeit und Ort	Do 10:15-12:00 Kollegienhaus, Aula 033	
Datum	17.09.2020	
Intervall	wöchentlich	
Angebotsmuster	Jedes Herbstsemester	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Theologie	
Module	Interner Wahlbereich Theologie: Empfehlungen (Masterstudium: Theologie) Modul: Vertiefung in Geschichte und Altertumswissenschaften BA (BSF - Altertumswissenschaften) Modul: Epochenübergreifende Fragestellungen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Antike / monotheistische / aussereuropäische Religionen (BSF - Religionswissenschaft) Wahlbereich Bachelor Theologie: Empfehlungen (BSF - Theologie) Modul: Vertiefung in Geschichte und Altertumswissenschaften BA (BSG - Altertumswissenschaften) Modul: Vertiefung in Geschichte und Altertumswissenschaften MA (MSF - Alte Geschichte) Wahlbereich Master Theologie: Empfehlungen (MSF - Theologie)	
Lernziele	Die Studierenden eignen sich Kenntnisse über die Biblischen Geschichten, Motive und Figuren an. Die Studierenden vermögen die Rezeption und Transformation biblischer Inhalte in Literatur, Kunst etc. zu reflektieren.	
Inhalt	Studierenden der Phil I und anderer Fakultäten soll ein Überblick über biblische Geschichten, Motive und Figuren vermittelt werden, welche in Literatur, Kunst, Geschichte etc. wiederholt rezipiert wurden. Auch die Entstehungsbedingungen und Wirkungsgeschichte biblischer Texte und hermeneutische Fragen werden behandelt.	
Literatur	Neue Zürcher Bibel, Zürich 2007 (oder eine entsprechende Übersetzung: Luther 84, Einheitsübersetzung) weitere Literatur wird in der Übung angegeben	
Leistungsüberprüfung	Leistungsnachweis	
Skala	Pass / Fail	
Wiederholungsprüfung	eine Wiederholung, bester Versuch zählt	
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: Dozierende	
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Prüfung am Semesterende: pass/fail	
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar	
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	

Modul: Arbeit vor Originalen

58828-01	Exkursion: Dresden	3 KP
Dozierende	Sebastian Zeidler	
Zeit und Ort	Der Termin für die Exkursion und die Vorbesprechung wird den eingeschriebenen Studierenden mitgeteilt.	
Datum	14.09.2020	
Intervall	Block	
Angebotsmuster	unregelmässig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Diese kleine Exkursion wird sich auf die Schwerpunkte Barockarchitektur und Renaissancemalerei konzentrieren. Dresden bietet uns alle Dimensionen der Barockarchitektur an einem einzigen Ort: Repräsentations- und Gartenbau (Residenzschloss, Zwinger), Sakralarchitektur (Frauenkirche, Hofkirche), Fürstensammlung (Grünes Gewölbe). In	



der Gemäldegalerie studieren wir Giorgiones Venus, Correggios La Notte und Raffaels Sixtina und rekapitulieren vor dem Original den Streit um den Urheber der Dresdner Madonna, und damit die Geburt der Kennerschaft als kunsthistorische Methode.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Aktive Teilnahme mit vorbereiteten Referaten vor Ort.

Belegen bei Nichtbestehen

beliebig wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

kein spezifischer Einsatz

Unterrichtssprache

Deutsch

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Beschränkte Teilnehmer/innenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Auswahlkriterien bei zu vielen Anmeldungen: Motivations schreiben, Studienfortschritt, Abschlussrelevanz

53902-01 Exkursion: Mailand

3 KP

Dozierende

Andreas Beyer

Zeit und Ort

Geplant ist die Exkursion in der vorlesungsfreien Zeit im Januar 2021.

Datum

14.09.2020

Intervall

Block

Angebotsmuster

unregelmässig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte)
Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)

Inhalt

Die Exkursion dient der Einführung in die Stadt- und Kunstgeschichte Mailands; im Zentrum stehen sowohl Topographie und Urbanistik wie auch Besuche zentraler Monumente und Museen.

Die Durchführung steht derzeit noch "unter Vorbehalt", denn momentan ist noch nicht klar, unter welchen Bedingungen die Museen in Mailand besucht werden können.

Leistungsüberprüfung

Lehrveranst.-begleitend

Skala

Pass / Fail

Wiederholungsprüfung

keine Wiederholungsprüfung

An-/Abmeldung zur Prüfung

Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich

Hinweise zur Leistungsüberprüfung

Aktive Teilnahme mit vorbereiteten Referaten vor Ort.

Belegen bei Nichtbestehen

beliebig wiederholbar

Einsatz digitaler Medien

Online-Angebot fakultativ

Unterrichtssprache

Deutsch

Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Beschränkte TeilnehmerInnenzahl. Anmeldung über Mona notwendig.
Der Termin für die Vorbesprechung und Exkursion wird den eingeschriebenen Studierenden mitgeteilt.
Da die Zahl der Teilnehmer/innen aufgrund der aktuellen COVID-19-Situation auf 15 Studierende beschränkt werden muss, ist ein kurzes Motivations schreiben erwünscht. Bei mehr als 15 Anmeldungen werden Studierende mit Motivations schreiben vorrangig behandelt.

Bemerkungen

Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58840-01 Übung: Ars sacra im Historischen Museum

3 KP

Dozierende

Aden Kumler

Zeit und Ort

Di 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131

Datum

15.09.2020

Intervall

wöchentlich

Angebotsmuster

einmalig

Anbietende Organisationseinheit

Fachbereich Kunstgeschichte

Module

Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte)
Modul: Mittelalter (BSF - Kunstgeschichte)
Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)



Inhalt	Dieser Kurs behandelt die herausragende Sammlung mittelalterlicher Werke von ars sacra (funktionale Objekte für den christlich-rituellen Gebrauch) im Historischen Museum Basel. Werke der ars sacra offenbaren, wie sich ästhetische Werte, religiöse Praxis und theologische Konzepte im Laufe des Mittelalters verändert haben. Wöchentlich steht jeweils ein einzelnes Objekt oder eine kleine Gruppe von Objekten in der Sammlung des Historischen Museums im Mittelpunkt. Unser Ziel wird es sein, diese Werke genau zu untersuchen und ihre Gestalt, Verarbeitung und Funktionen aus einer interdisziplinären Perspektive zu hinterfragen. Lektüre und Diskussionen werden auch auf den liturgischen Kontext, theologische Konzepte, Ikonographie und die Ornamentik eingehen.
Literatur	This course will focus upon the Basel Historical Museum's outstanding collection of medieval works of ars sacra: objects employed in Christian rituals. Functional objects designed for ritual use, medieval works of ars sacra reveal how aesthetic values, religious practice, and theological concepts changed over the course of the Middle Ages. Each class meeting will focus on a single object or small group of objects in the Historical Museum's collection. Our aim will be to closely examine these works, interrogating their forms, facture, and function from an interdisciplinary perspective. Readings and discussions will also integrate consideration of liturgical performance, theological concepts, iconography, and ornament.
Leistungsüberprüfung	Die Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Skala	Lehrveranst.-begleitend
Wiederholungsprüfung	Pass / Fail
An-/Abmeldung zur Prüfung	keine Wiederholungsprüfung
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Belegen bei Nichtbestehen	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten oder Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
Einsatz digitaler Medien	nicht wiederholbar
Unterrichtssprache	Online-Angebot fakultativ
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Deutsch
Bemerkungen	Die erlaubte Teilnehmer/innenzahl ist bereits erreicht und es können keine weiteren Anmeldungen mehr berücksichtigt werden. Die erste Sitzung findet per Zoom statt. Unterrichtssprache: Deutsch (hauptsächlich) und Englisch. Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.

58843-01	Übung: Betrachten - Erforschen - Vermitteln: Mentoring Programm - ABGESAGT -	3 KP
Dozierende	Markus Rath	
Zeit und Ort	abgesagt	
Datum	25.09.2020	
Intervall	unregelmässig	
Angebotsmuster	einmalig	
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte	
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Bildtheorie und Bildgeschichte (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Frühe Neuzeit (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Mittelalter und Mittelalterrezeption (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)	
Inhalt	Im Rahmen dieser Veranstaltung soll in kleineren Gruppen das Betrachten, Erforschen und Vermitteln von Werken des Basler Kunstmuseums vor den Originalen eingeübt und präsentiert werden. In einer ersten Phase bereiten sich einerseits fortgeschrittene Studierende (i.d.R. Master und ab 5. Semester Bachelor) für Ihre Rolle als MentorIn vor, indem sie Geschichte der Sammlung, ihre Charakteristik und Präsentation erforschen und aufbereiten. Parallel dazu erschliessen sich andererseits Studierende der ersten Semester (i.d. R. 1-4. Semester Bachelor) einen ersten umfassenden Überblick über die Sammlungsbestände und erarbeiten einen thematischen Fragenkatalog. In einer zweiten Phase werden im Sinne eines Mentoring-Modells Teams aus beiden Gruppen gebildet und im gemeinsamen Dialog unterschiedliche Formen und Methoden der Bildbetrachtung und der Kunstvermittlung eingeübt. Im Austausch mit den KuratorInnen aus den Bereichen Programme und Bildung & Vermittlung des Kunstmuseums Basel können die dabei erarbeiteten Erkenntnisse auch in bestehende bzw. neu entwickelte Kooperationsprojekte einfließen. Zwischen den gemeinsamen Blöcken werden regelmässige Museumsbesuche mit den Studierenden bzw. den Mentoring-Tandems individuell vereinbart.	
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend	



Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Textvorbereitung, aktive mündliche Teilnahme, Kurzreferate bzw. -führungen, Bildbeschreibungen (mündl./schriftl.), zusätzliche eigenständige Museumsbesuche (mind. 90 Min/Woche).
Belegen bei Nichtbestehen	nicht wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	Online-Angebot fakultativ
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Die Teilnehmer/innenzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Anmeldung über Mona notwendig.

40063-01 Übung: Zeitgenössische Kunst in Basel

3 KP

Dozierende	Simon Baier
Zeit und Ort	Mi 14:15-16:00 Kunstgeschichte, Seminarraum 1. Stock 131
Datum	16.09.2020
Intervall	wöchentlich
Angebotsmuster	unregelmässig
Anbietende Organisationseinheit	Fachbereich Kunstgeschichte
Module	Modul: Arbeit vor Originalen (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Moderne / Gegenwart (BSF - Kunstgeschichte) Modul: Profil: Moderne (MSG - Kunstgeschichte und Bildtheorie)
Inhalt	In der Übung werde aktuelle Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in Basel vor Ort gemeinsam diskutiert. Das Ziel der Übung ist zweigeteilt: Auf der einen Seite versuchen wir einzelne Werke in ihrer Struktur so genau wie möglich zu erfassen. Unsere Beobachtungen sollen in eine präzise Sprache überführt werden, die Kunstwerke auf eine Interpretation hin öffnet. Auf der anderen Seite werden wir versuchen, die Werke und Ausstellungen kritisch zu beurteilen: Was erscheint uns gelungen, was überhaupt nicht? Aus welchen Gründen? Wann ist ein Werk relevant und warum? Bezieht sich diese Relevanz allein auf die Kunstgeschichte oder auf unsere Gegenwart im Ganzen? Neben der gemeinsamen Diskussion besteht deshalb die Arbeit darin, dass jede Teilnehmerin eine kurze Kunstkritik zu einer Ausstellung, bzw. zu einem Werk schreiben wird. Wir werden diese Texte in den Sitzungen vor Ort diskutieren.
Leistungsüberprüfung	Lehrveranst.-begleitend
Skala	Pass / Fail
Wiederholungsprüfung	keine Wiederholungsprüfung
An-/Abmeldung zur Prüfung	Anmelden: Belegen; Abmelden: nicht erforderlich
Hinweise zur Leistungsüberprüfung	Die Leistungsüberprüfung findet in Form von Referaten, Essays und regelmässiger aktiver Beteiligung statt.
Belegen bei Nichtbestehen	beliebig wiederholbar
Einsatz digitaler Medien	kein spezifischer Einsatz
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung zur Lehrveranstaltung	Die erlaubte Teilnehmer/innenzahl ist bereits erreicht und es können keine weiteren Anmeldungen mehr berücksichtigt werden.
Bemerkungen	Die Teilnahme an Präsenz-Lehrveranstaltungen im HS 2020 ist nur jenen Studierenden erlaubt, die vorab die Belegung für diese Lehrveranstaltung online (services.unibas.ch) vorgenommen haben und somit auf der Teilnehmerliste der Dozierenden aufgeführt sind.